

Renate Diehl erzählt über Spiele in Einbeck im Solling, Niedersachsen in der Zeit zwischen 1951 und 1953:

„In den ersten Frühlingstagen, wenn die Sonne mich umtrieblich machte und mich endlich von den langen, kratzigen selbstgestrickten Wollstrümpfen und dem dazugehörigen Leibchen befreite, spielte ich an den weißgetünchten, warmen Wänden des Hühnerstalls. Der gackernden, nie enden wollenden Unterhaltung des Hühnervolks fühlte ich mich überlegen. Ich war ihre Königin und regierte sie. So lange, bis ich feststellen mußte, daß Hühner als Untertanen nicht taugen. Sie sind viel zu dumm, schnell aufgeregt und geraten leicht in Panik. Wenigstens Eier legen sie!“

Diehl, Renate: Großvaters Sprüche; in: Kleindienst, J. (Hg.): Schlüsselkinder. Kindheit in Deutschland 1950-1960. 46 Geschichten und Berichte von Zeitzeugen, Berlin 1999, S. 242-250, hier S. 243.